

Antragsteller:
Lorenz Flemming
Otfried Fritsch

Beschluss

Schnellbahnanbindung der westlichen Stadtteile Altonas

- 1 1. Der Landesvorstand und die Bürgerschaftsfraktion werden aufgefordert,
2 sich dafür einzusetzen, dass die Stadt Hamburg die mögliche S-Bahn mit
3 einer Ausfädelung aus dem S-Bahnhof Diebsteich als einzige Lösung ver-
4 folgt.
5
- 6 2. Die Streckenführung soll dabei möglichst unterirdisch entlang der Straßen-
7 züge Holstenkamp, Luruper Chaussee, Luruper Hauptstraße erfolgen und
8 neben dem Ende in Osdorf/Osdorfer Born einen Abzweig nach Schenefeld
9 (Kreis Pinneberg) ausführen.

Begründung:

12 Der Westen von Bahrenfeld, Lurup und Osdorfer Born sind kräftig wachsende
13 Stadtteile. Gerade in Bahrenfeld werden durch die im Zuge der Überdeckung der
14 A 7 umgeordneten Flächen östlich und westlich der Autobahn und die Bebauung
15 der Bahrenfelder Trabrennbahn erheblicher Wohnraum geschaffen (ca. 3.000
16 Wohnungen). Aber auch die bemerkenswerte Entwicklung des Deutschen Elekt-
17 ronen Synchrotron (Desy) als europäischer Wissenschaftsstandort führt zu deutli-
18 chen verkehrlichen Anforderungen.

19
20 Lurup mit über 35.000 Einwohnern wächst insbesondere wegen des städtischen
21 Wohnungs-bauprogramms zügig. Die bisherige Straßenanbindung mit Bussen
22 (Metrobusse 2 und 3) ist nicht mehr ausbaufähig. Außerdem führen die Busse auf
23 den Stresemannstraßenzug, der verkehrlich und wegen der hohen Luftbelastung
24 bereits heute in hohem Masse kritisch ist.

25

26 Die weiterhin geplante Anbindung der U 5 als mögliche Alternative zur S 4 ist kei-
27 ne Lösung für die Grundversorgung der genannten Stadtteile. Eine U 5 von Stel-
28 lingen über Eidelstedt könnte ergänzend betrachtet werden. Für die oben be-
29 schriebenen Anforderungen ist sie keine Lösung. Sie könnte, falls es zu einer An-
30 bindung der U 5 an die S 3 in Eidelstedt kommt, allerdings eine Vernetzung der
31 westlichen Stadtteile Eimsbüttels und der nördlichen und westlichen Umlandge-
32 meinden (Kreis Pinneberg) mit der westlichen Hamburger Innenstadt und damit zu
33 einer Entlastung des Hauptbahnhofs als Umsteigebahnhof führen.